# Von den Beatles über Abba zu Ed Sheeran

## Musikverein Sankt Mang sorgt mit Pop-Hits für Stimmung. Gelungener Einstand für Dirigent Felix Zakurin Seebacher.

**Kempten** Hits am Fließband und gute Stimmung gab es beim Neujahrskonzert des Musikvereins Sankt Mang im Stadttheater. Unter dem Motto „Rock- und Pop- Legenden“ boten die 50 Musikerinnen und Musiker unter dem neuen Dirigenten Felix Zakurin Seebacher ein unterhaltsames Programm, das bei den rund 400 Gästen großen Anklang fand. Felix Zakurin Seebacher leitet die Kapelle seit vier Monaten und freute sich am Ende über ein gelungenes Debüt.

Die Sankt Manger starteten mit einem Klassiker: „Abba Gold“ ist ein Medley aus den bekanntesten Hits der schwedischen Pop-Gruppe. Ein weiteres Medley folgte – von den Beatles, der erfolgreichsten Band aller Zeiten („The Best of Beatles“). Etwas moderner wurde es dann mit den Hits von Ed Sheeran; hier ließen die Musikerinnen und Musiker die Kapelle besonders voll klingen.

Der zweite Teil startete etwas ruhiger mit „Sound of Silence“, das in der Kulisse des Stadttheaters für Gänsehaut-Stimmung sorgte. Mit „Coldplay on Stage“ gab es dann wieder Partysound, und bei der „80er Kult(tour)“ freute sich das Publikum über die Neue Deutsche Welle im Blasmusik-Sound. Wie seit vielen Jahren wurde auch das diesjährige Neujahrskonzert des Musikvereins von passenden Videos auf großer Leinwand begleitet. So wurde der musikalische Genuss auch zum optischen.

Auch ein Beatles-Medley stand auf dem Programm des Neujahrskonzerts des Musikvereins Sankt Mang unter Felix Zakurin Seebacher. Foto: Eddi Nothelfer

Zu Konzertbeginn spielte die Jugendkapelle „Dreiklang“ unter Leitung von Christina Geiger. Gleich mit ihrem ersten Stück, „Ross Roy“ von Jacob de Haan, stellten die jungen Musikerinnen und Musiker aus Sankt Mang, Betzigau und Lenzfried ihr beachtliches Können unter Beweis. Unter dem lebendigen und mitreißenden Dirigat Christina Geigers war die Spielfreude groß. Viel Applaus gab es für „Journey in Concert“ von Paul Murtha – ein Medley der Band „Journey“. Passend zum Konzertmotto gestaltete sich auch die Zugabe mit „Simply the Best“ der Rock-Ikone Tina Turner. (chs)